Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 99 (2005)

Heft: 1

Artikel: 10 Jahre LKH Schweiz : Teil 2 (1988-Jubiläum 2004)

Autor: Sauter, Kay

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-924098

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lautsprachlich Kommunizierende Hörgeschädigte

LKH SCHWEIZ

NEWS

Liebe Leserinnen und Leser

Als diese Zeilen geschrieben wurden, war es noch Mitte Dezember und trotzdem werde ich Sie mit diesen Zeilen im Neuen Jahr bei LKH News herzlich willkommen heissen.

Ich hoffe, Sie alle hatten schöne und erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr 2005! Ich wünsche Ihnen allen ein frohes, erfolgreiches Jahr!

Auch dieses Mal warten wir mit einigen interessanten Artikeln auf: Endlich gibt es die Fortsetzung der Geschichte des Vereins Lautsprachlich kommunizierende Hörgeschädigte Schweiz von Kay Sauter, ebenso heisst Sie Maja Brumm auf englisch willkommen in Down Under. Die Führung in der Stiftung Rosengart Luzern vom Sonntagabend, 21. November 2004 war ein voller Erfolg und Frau Kral, welche die Hörgeschädigten durch die Ausstellung geführt hat, erzählt von ihren Impressionen während dieser Führung. Bereits ist eine nächste Führung durch die Kunst geplant, dieses Mal im Kunsthaus Zürich. Reservieren Sie sich diesen Anlass und melden Sie sich noch heute an!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen jetzt viel Spass beim Lesen!

Matthias Gratwohl

10 Jahre LKH Schweiz

Teil 2 (1998 – Jubiläum 2004)

Ein Bericht in 2 Teilen, recherchiert und verfasst von Kay Sauter, Vorstandsmitglied LKH, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit und Vorstandsmitlied

1998

Im Frühling 1998 scheiterte das Projekt "Gehörlosenwesen 2000" nach einem Rettungsversuch, bei dem auch LKH Schweiz sich aktiv engagierte, endgültig. In diesem Projekt ging es unter anderem darum, wie die demokratischen Verhältnisse innerhalb der SVG aufzuteilen sind. Die Mehrheit schlug vor, diese Verhältnisse nach der Selbsthilfe, Elternvertretung und einer Vertretung der Fachleute aufzuteilen. An der Delegiertenversammlung vom Juni 1998 stimmten die Delegierten über einen Antrag des SGB ab, wonach die Gehörlosenseite des SVG (bzw. SGB-FSS) 50% ausmachen würde und nicht, wie vorgeschlagen, zu einem Drittel, also gleichberechtigt zu den anderen Vertretungen. Der Antrag wurde von der Delegiertenversammlung abgelehnt, worauf SGB ankündigte, per März 1999 aus dem SVG auszutreten und inskünftig als eigener Dachverband zu agieren.
Damit wurde die Gehörlosenpolitik völlig neu strukturiert und LKH Schweiz stellte einen neuen Antrag, um im SVG aufgenommen zu werden, der bislang vor allem durch den grossen Widerstand von Seiten des SGB gescheitert war. Da SGB nicht mehr im SVG sein wollte, standen nun die Chancen gut. Die Kommission "Früherfassung", in der auch Victor Senn Einsitz hatte, bearbeitete 1998 einige wichtige Projekte, wozu auch ein Fragekatalog für Eltern zur Erfassung von hörgeschädigten Kleinkindern gehörte. Das Resultat erschien als Broschüre und wurde auch im Elternheft der Pro Juventute abgedruckt und auf der Homepage derselben Jugendorganisation publiziert. Ferner wurde von der Früherfassungs-Kommission eine optimierte Beobachtungsmethode für Kinderärzte entwickelt.
1998 stellte auch ein Höhepunkt der Spannungen zwischen SGB und LKH Schweiz dar. So wurde die Gehörlosenkonferenz des SGB unter das Motto "Gehörlose ohne Gebärdensprache – Bäume ohne Wurzeln" gestellt, wogegen LKH Schweiz scharf protestierte und mitteilte: "(...) Dies bedeutet ganz klar, dass wir keine "Bäume ohne Wurzeln" sind, sondern gut verwurzelt und integriert sind in der Welt der Hörenden."
Zum ersten Mal finden die Sprachferien in England (Staffordshire) statt. Diese Sprachferien dauerten eine Woche.
Seit 1998 ist LKH Schweiz auch online: die ersten Seiten von www.lkh.ch wurden von Victor Senn erstellt, die sich noch in einem sehr schlichten Design und dem Web-Surfer in blau präsentierte.

1999

Im Juni 1999 wurde LKH Schweiz an der Delegiertenversammlung des SVG endlich in die SVG aufgenommen. Damit wurde erstmals die Basis für eine umfassende Zusammenarbeit mit den Eltern- und Fachverbänden, insbesondere dem SVG geschaffen. Mit der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des SVG vom November 1999 ging die Zusammenarbeit sogar noch ein Stück weiter, als Helena Diethelm für das Ressort "Soziale Integration" in den Zentralvorstand des SVG gewählt wurde. Damit wurde zum ersten Mal ein Vorstandsmitglied des LKH Schweiz in den Zentralvorstand des SVG gewählt, und seitdem konnte LKH Schweiz einen Sitz im Zentralvorstand des SVG halten.
Auch in der Kommission "Früherfassung" tat sich einiges. Um das Alter der Früherfassung zu senken, stellte der Leiter der Kommission, Herr Josef Weissen für Kinderärzte einen "Phono-Hörtest-Stylo" vor. Das ist ein Kugelschreiber, mit dem sich einen sehr einfachen Hörtest machen lässt. Hierzu wurde auch ein Anleitungs-Video produziert. Ende 1999 übernahm Philipp Keller, der heutige Präsident von LKH Schweiz, als angehender Webpublisher die Betreuung der Homepage und der LKH News.
LKH Schweiz organisierte wiederum Sprachferien in Staffordshire, England. In

diesem Jahr und in den späteren Jahren dauern diese Sprachferien zwei Wochen.

2000

Endlich erhielt LKH Schweiz ein modernes Logo: Es ist das Logo, das wir heute alle kennen. Das alte Logo stammte aus der Clip-Art-Sammlung von Microsoft Office und war eigentlich eine Verlegenheitslösung, da man die Auswahl des Logos nicht als dringlich erachtete. Später freundete man sich ganz einfach mit dem Logo an, aber irgendwann wurde mit der immer stärker werdenden Professionalisierung von LKH Schweiz auch der Ruf nach einem wirklich guten Logo lauter. Nachdem Philipp Keller die Ausbildung zum Webpublisher SIZ abschloss, entwarf er das neue Logo und Ende 2000 wurde auch die Homepage mit dem neuen Logo erneuert und professionell gestaltet. Während den Jahren 2003 und 2004 verzeichnete die Website durchschnittlich etwa 1'500 Besucher pro Monat! Auch die Zeitschrift "LKH News" erhielt von Philipp Keller endlich Farbe und eine völlig neue und frische Gestaltung – natürlich im Einklang mit dem neuen Logo.
LKH Schweiz konnte erstmals ernsthaft internationale Kontakte aufnehmen: Mit dem im September 2000 gegründeten LKH Deutschland. Die Gründung von LKH Deutschland wurde von uns sehr begrüsst – umso mehr, als sie praktisch unseren Namen übernommen haben! Mit LKH Deutschland besteht bis heute eine starke Verbundenheit. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen wird stetig ausgeweitet und vertieft, und in den folgenden Jahren fanden sogar einige Treffen der beiden Selbsthilfeorganisationen statt.

2001

Auch 2001 wurden die allseits beliebten Sprachferien in England durchgeführt. Die ersten Regionaltreffen in Luzern wurden ins Leben gerufen, um einen regelmässigeren Austausch der Mitglieder zu fördern, da bislang lediglich 4-Mal jährlich Aktivitäten stattfanden. Ferner wurde im Oktober 2001 die Mailingliste gestartet.

2002

In diesem Jahr konnte LKH Schweiz erstmals die Früchte bezüglich der CI-Interessengemeinschaft Schweiz gezogen werden. Dank uns und den Bemühungen von Hans-Jörg Studer, dem Präsidenten von SPEKO, einer Kommission von pro audito schweiz, wurden die ersten Gespräche mit dem Schweizerischen Verband Eltern Hörgeschädigter Kinder (SVEHK), Sonos und pro audito schweiz über eine Gründung einer solchen Interessengemeinschaft geführt. Daraus entwickelte sich eine Arbeitsgruppe, die sich mit einer Gründung der CI-Interessengemeinschaft beschäftigt.
2002 war auch ein interessantes Jahr für die Redaktion des LKH News: Durch die Konsolidierung der LKH News mit der Zeitschrift Sonos erfuhr die Zeitschrift LKH News nicht nur eine erhebliche Steigerung der Auflage von ca. 200 Exemplaren auf rund 1'200 Exemplare, sondern auch eine erhebliche Steigerung in der Qualität bezüglich Druck und Papier. Ausserdem erscheint LKH News nicht länger nur viermal jährlich, sondern gleich elfmal jährlich. Damit wurde LKH News aktueller und hat über das ganze Jahr gesehen auch eine Steigerung in der Seitenzahl erhalten. Daneben umgibt LKH News weitere interessante Informationen, die von Sonos stammen, womit LKH News indirekt noch informativer wurde.
Auch das Sekretariat musste völlig neu gestaltet werden. Es erhielt einen vereinseigenen Computer und neue Software, um ihre Aufgabe besser und effizienter wahrnehmen zu können.
Es wurden im Jahr 2002 die ersten erfolgreichen Pressemitteilungen erstellt. Sie standen vor allem im Zusammenhang mit der Behinderteninitiative, über die im Mai 2003 abgestimmt wurde.

Leider musste die Mailingliste nach nur einem Jahr Laufzeit aus Mangel an Interesse geschlossen werden, da der administrative Aufwand der äusserst bescheidenen Anzahl der Teilnehmer nicht länger rechtfertigte.

Die Sprachferien in England wurden zum ersten Mal zusammen mit LKH Deutschland organisiert, welche leider mangels Anmeldungen nicht stattfand.

2003

Die CI-Interessengemeinschaft nimmt immer konkretere Züge an. Es wurde eine Umfrage gestartet, um die Bedürfnisse der CI-Träger genauer zu erfassen können. Aus den 120 zurück erhaltenen Umfragebogen wurden viele Vermutungen bestätigt, aber auch viele neue Bedürfnisse entdeckt.

Patrick Röösli, bis heute Vizepräsident von LKH Schweiz, erhielt einen Sitz in der Fachkommission "Bauen für Hörbehinderte und Gehörlose", womit er bis heute LKH Schweiz und Sonos (ehemals SVG) vertritt. Darin wurden und werden noch immer Grundlagenarbeiten, Koordination und Ausbildung rund um die Bedürfnisse der Hörbehinderten im privaten und öffentlichen baulichen Bereich erarbeitet. Patrick Röösli wurde zudem im November 2003 in den Stiftungsrat der Fachstelle für behindertengerechtes Bauen gewählt. Er ist dort heute noch als selbständiger Architekt FH für LKH Schweiz direkt an der Front.
LKH Schweiz besuchte den AVI-Kongress in Berchtesgaden (D), der von LKH Deutschland organisiert wurde und unterhielt dort einen viel beachteten Stand.
Die Bemühungen des LKH Schweiz, die Behinderteninitiative vom 18. Mai 2003 zu gewinnen, hatte ihren Höhepunkt an der Demonstration vom April 2003, an der auch LKH Schweiz mit Aktivmitgliedern und einem grossen Transparent "Hörbehinderte können an der Gesellschaft teilhaben - dazu brauchen wir visuelle Hilfsmittel! Ja am 18. Mai!" teilnahm. Wie sich später herausstellte, fand unser Transparent sogar in der Neuen Zürcher Zeitung NZZ Beachtung. Doch am 18. Mai mussten wir und alle Behindertenorganisationen eine herbe Enttäuschung erleben: nur gerade rund 35% aller Stimmenden sagten Ja – die Initiative wurde viel deutlicher abgelehnt als befürchtet. Wir hatten schlimmstenfalls mit einer Wahlniederlage mit 40-45% Ja-Stimmen gerechnet. In diesem Jahr wurden die Sprachferien in England zu einem Hit, denn es meldeten sich 9 Personen an – so viele wie noch nie! Das hing auch damit zusammen, dass diese Ferien zum ersten Mal auch für Nichtmitglieder veranstaltet wurden. Allerdings wurde aber wegen dem hohen administrativen Aufwand beschlossen, diese Ferien nur noch alle 2 Jahre anzubieten.

2004

Das Jahr 2004 steht ganz im Zeichen des 10-jährigen Jubiläums des LKH Schweiz. Seit November 2003 bereitet der Vorstand mit grossem Tatendrang das Fest vom 6. November 2004 vor.
Nach dem 6. November wartet aber bereits der nächste Anlass, der LKH Schweiz mit Spannung erwartet: Das Gründungsapéro für die CI-IG Schweiz vom 12. November, der zusammen mit pro audito schweiz, SVEHK und Sonos organisiert wird.

Dank

Ich danke allen ehemaligen und heutigen Vorstandsmitgliedern, die sich immer aktiv eingesetzt haben. Egal, ob Präsident, Vizepräsident, Kassierin, Aktuarin, Redakteur oder (Fach/-Freizeit)Veranstaltungen: Alle haben während all den Jahren aktiv und mit viel Engagement gearbeitet und die Zusammenarbeit mit ihnen ist stets sehr angenehm!